

Vergleich mit der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Hierzu: Dringlichkeitsentscheidung -Drucksachen-Nr.: 16529-20 am 12.02.2020 als Vorlage für den Rat mit dem Auftrag an die Verwaltung die Maßnahmen umzusetzen.

Die Stadt Dortmund hat sich im Vergleich mit der Deutschen Umwelthilfe verpflichtet, die vereinbarten Maßnahmen in den vereinbarten Zeiträumen umzusetzen. Weiterhin sind Verkehrszählungen und Schadstoffmessungen durchzuführen und monatlich an die Deutsche Umwelthilfe e.V. zu berichten.

Dem Rat soll erstmalig am 12.02.2020 als Tischvorlage über den Bearbeitungsstand der Maßnahmen berichtet werden. Hierzu wurden folgende Unterlagen erstellt.

- 1.) Übersichtstabelle Maßnahmen
- 2.) Maßnahmensteckbriefe
- 3.) Tabellen mit den aktuellen Mess- und Zählergebnissen

1) Übersichtstabelle Maßnahmen

Für die folgende Tabelle und die Steckbriefe werden für einen schnellen Überblick diese Symbole mit der angegebenen Bedeutung verwendet.

Umsetzungszeitpunkt kann voraussichtlich erreicht werden



Erreichung des Umsetzungszeitpunktes gefährdet



Umsetzungszeitpunkt kann nicht erreicht werden



Maßnahme ist umgesetzt



Unter zusätzliche Kosten sind solche zu verstehen, die durch die Maßnahmen neu entstehen.

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
1.1	Lkw-Durchfahrtsverbot > 7,5 t ganztags auf der B1	I. Quartal 2020	Tiefbauamt	Maßnahme seit dem 24.03.2020 umgesetzt	Keine	
1.2	Tempo40 für die Auffahrtsrampe Märkische Str./ B1	I.Quartal 2020	Tiefbauamt	Maßnahme seit dem 24.03.2020 umgesetzt	Keine	
1.3	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Rheinlanddamm		Ordnungsamt	seit 15.04.2019 in Betrieb	Keine	
1.4	Messung der NO ₂ -Belastung Rheinlanddamm		LANUV NRW	Wird bereits seit mehreren Jahren durchgeführt.	Keine	
2.1	Tempo 30 Brackeler Straße	Feb/März 2020	Tiefbauamt	Maßnahme seit dem 20.03.2020 umgesetzt.	Keine	
2.2	Umweltspur Brackeler Straße	Feb/März 2020	Tiefbauamt	Maßnahme seit dem 20.03.2020 umgesetzt.	Ca. 35.000 €	
2.3	Zählung der Verkehrsmengen Brackeler Straße	März 2020	LANUV NRW	Bis zur Instandsetzung der Dauerzähleinrichtung an der NO ₂ -Messstation des LANUV durch Zählungen der Stadt Dortmund. Erste Zählungen sind erfolgt.	Keine	
2.4	Messung der NO ₂ -Belastung Brackeler Straße		LANUV NRW	Wird bereits seit mehreren Jahren durchgeführt.	Keine	
3.1	Tempo 30 Ruhrallee	31.05.2020	Tiefbauamt	Maßnahmenumsetzung erfolgte am 24.04. 2020	keine	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
3.2	Pförtnerung Ruhrallee stadteinwärts	Ab 31.05.2020	Tiefbauamt	Maßnahmenumsetzung erfolgte am 24.04. 2020	Ca. 10.000 €	
3.3	Marketingkonzept P+R Anlagen	Beginn II. Quartal 2020	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Der Kampagnenstart war nun am 02.06., die Brückenbanner für die P+R-Anlagen werden Ende Juni montiert	Keine	
3.4	P+R Parkplatz Ruhrallee Teil des Parkleitsystems	2021	Tiefbauamt	Planungsauftrag wurde in März 2020 vergeben.	Keine	
3.5	Zählungen der Verkehrsmengen Ruhrallee	Ab 31.05.2020	Tiefbauamt Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	66 prüft die Installation einer Dauerzählstelle 61 stellt die Verkehrszählungen durch mtl. Einzelzählungen sicher.	Noch keine Angabe möglich	
3.6	Messung der NO2-Belastung Ruhrallee		Umweltamt	Wird bereits seit mehreren Jahren durchgeführt.	Keine	
4.1	Modernisierung des städtischen Fuhrparks	Bis Ende 2020	Vergabe- und Beschaffungszentrum	Heute befinden sich bereits 69 E-Fahrzeuge (Erhöhung um 38 Fahrzeuge) in Betrieb der Stadt Dortmund Darüber hinaus wurden am 17.03.2020 für drei weitere Elektro-Pkw Fördermittel bei der BR Arnsberg aus dem Programm "progres.nrw - Programmbereich Emissionarme Mobilität" beantragt. Darüber hinaus wurden am 21.04.2020 für einen weiteren Elektro-Pkw Fördermittel bei der BR Arnsberg aus dem Programm "progres.nrw - Programmbereich Emissionsarme	Keine	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
				<p>Mobilität" beantragt und mit Schreiben vom 27.04.2020 bewilligt.</p> <p>Verzögerungen durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus noch nicht abschätzbar.</p>		
4.2	Förderung von E-Taxen	Beginn 2020 Abschluss 2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen "Emissionsfreie Innenstadt" vorgesehen; Der Rat hat am 18.06.2020 die Vergabe beschlossen	Keine	
4.3	<p>Ausbau der Ladeinfrastruktur</p> <p>Errichtung von 320 neuen Ladestationen, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Stationen in 2020 (zur Vorbereitung werden allerdings schon 20 Spezialmasten aufgebaut) • 178 Stationen in 2021 • 132 Stationen in 2022 	Beginn 2020 Abschluss 2021/22	CIO	<p>Im Projekt NOx-Block ergibt sich eine zeitliche Verzögerung:</p> <p>Der ursprüngliche Ansatz des Projektes beinhaltete den Aufbau der Ladeinfrastruktur mittels Mobile Metering. Allerdings hat sich im Laufe des Projektes ergeben, dass die notwendige Beschaffung eines speziellen Ladekabels "Smart Cable" für diese Ladeinfrastruktur bei einer geringen Ladeleistung von 3,7 kW auf keine Akzeptanz in der Politik und bei den Bürgerinnen und Bürgern stößt.</p> <p>Aufgrund dessen sind wir im Rahmen des Projekts NOx-Block nun auf alternative Hardware mit einer Ladeleistung von bis zu 11 kW und Direct Access umgestiegen. Somit wird eine Ausschreibung der Hardware nötig, welches zeitliche Verzögerungen beim Aufbau mit sich führt. Die ursprüngliche Planung von 150 Ladepunkten in 2020 lässt sich daher nicht mehr umsetzen.</p>	Keine	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
				<p>Auf die gesamte Projektlaufzeit bezogen ist durch den Hardwarewechsel ggf. mit einer Reduktion von 50 bis 100 Ladepunkten zu rechnen.</p> <p>Stand August 2020:</p> <p>Nach derzeitigen Berechnungen ist unter Berücksichtigung der Kapazitäten des zuständigen Dienstleisters ein Aufbau von 320 Ladepunkten innerhalb der Projektlaufzeit realisierbar. Die Stadt Dortmund strebt weiterhin den Aufbau von 400 Ladepunkten an, was angesichts verschiedener Umstände allerdings nur bis April 2023 möglich wäre. Diese Situation ist dem zuständigen Projektträger bekannt. Eine entsprechende Verlängerung konnte derzeit noch nicht zugesichert werden.</p>		
4.4	Beratung zur Elektromobilität	Beginn 2020	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Auftrag an Beratungsbüro bereits vergeben	Keine	
5.1	Erneuerung der Busflotte	Bis Ende 2020	DSW 21	<p>„Nachrüstung von Diesel-Bussen“: Die durch den Fördergeber vorgegebene Ausschreibung für die förderfähigen Busse wird bis Mitte Juli dem Wettbewerb zur Verfügung gestellt, die Auswertung der Angebote erfolgt im August, so dass mit dem Einbau ab Mitte August/Anfang September begonnen werden kann, die Maßnahme wird bis spätestens Ende des Jahres umgesetzt sein.</p> <p>„Bestellung neuer Busse“: Die Ausschreibung für die Bestellung neuer Busse wird aktuell erarbeitet und zum Ende des Jahres dem Wettbewerb zur Verfügung gestellt, so</p>	Keine	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungs- zeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
				<p>dass der vorgenannte Zeitraum bis April 2022 zum Ersatz mit neuen Bussen eingehalten werden wird.</p> <p>„Beschaffung von E-Bussen“: Die Abstimmungen mit dem Fördergeber zwecks Förderbescheid laufen aktuell, so dass im Moment weiterhin von einer Bestellung im Jahr 2021 ausgegangen werden kann.</p> <p>„Ausschreibung von Verkehrsleistungen für Subunternehmer“: Konzepterarbeitung wird aktuell als Projekt aufgelegt.</p> <p><u>Stand August 2020:</u></p> <p><u>Nachrüstung aller förderfähigen EEV Busse mit SCRT-System</u></p> <p>Aufgrund der verlängerten Lieferzeiten bei KOM-Neubeschaffungen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der erhöhten Nachfrage nach konventionellen Fahrzeugen wurde die Erstellung der Ausschreibung für die KOM-Beschaffung vorgezogen. Die europaweite Ausschreibung ist am 18.08.2020 veröffentlicht worden, Submission ist am 19.11.2020. Hierdurch soll der Liefertermin April 2022 gesichert werden! Resultierend ist die Ausschreibung der Stickoxidminderungssysteme geschoben worden und wird nun bis Ende August erstellt</p>		

Nr.	Maßnahme	Umsetzungs- zeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
				<p>werden. Es werden 12 Stickoxidminderungssysteme aus- geschrieben werden. Die Maßnahme wird trotz Verschie- bung bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.</p> <p><u>Ersatz aller nichtförderfähigen Busse durch Fahrzeuge mit modernster Abgastechnik:</u></p> <p>Aufgrund der verlängerten Lieferzeiten bei KOM- Neubeschaffungen durch die Auswirkungen der Corona- Pandemie und der erhöhten Nachfrage nach konventio- nellen Fahrzeugen wurde die Erstellung der Ausschrei- bung für die KOM-Beschaffung vorgezogen. Die europa- weite Ausschreibung ist am 18.08.2020 veröffentlicht worden, Submission ist am 19.11.2020. Hierdurch soll der Liefertermin April 2022 gesichert werden!</p> <p>Es werden für 2021 15 NL und 9 NG und für 2022 12 NL beschafft. Im Ergebnis der beiden vorgenannten Maßnah- men wird dann ab April 2022 kein Bus schlechter als Euro VI eingesetzt werden.</p> <p><u>Einstieg in die Beschaffung von E-Fahrzeugen</u></p> <p>Kein neuer Sachstand, Abstimmung mit Fördergeber läuft weiterhin.</p> <p>Bei positivem Förderbescheid werden 30 E-KOM be- schafft.</p>		

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
5.2	Umbau Stadtbahn Haltestelle Hauptbahnhof	2022	Tiefbauamt	Maßnahme befindet sich bereits in Bau.	Keine	
5.3	Ticketvergünstigungen		DSW 21	Wird bereits seit mehreren Jahren durchgeführt.	Keine	
5.4	Beschäftigtenticket		Personalamt	OB Sierau hat das Land aufgefordert die Änderung der Gesetzesgrundlagen vorzunehmen.	Keine	
6.1	Fahrradstadt	Ende 2020	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Die Personalstellen sind z.T. besetzt bzw. ausgeschrieben. Die in der Vorlage darstellten Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.	Keine	
6.2	Radschnellweg Ruhr	Beginn Sommer2020	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Ratsbeschluss für den ersten Bauabschnitt liegt vor. Ausschreibung ist in Vorbereitung	Keine	
6.3	Radwall	2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Ratsbeschluss über Entwurfsplanung liegt vor. Derzeit erfolgt die Ausführungsplanung	Keine	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
6.4	Fahrradachsen	2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Verwaltungsinterne Abstimmung über Beschilderungs- und Markierungsplanung läuft. Ratsbeschluss über Umsetzung am 18.06.2020 erfolgt.	Keine	
6.5	Fahrradparken	Beginn 2020 Abschluss 2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Ratsbeschluss über Ausschreibung liegt vor. Veröffentlichung der Vergabe über 300 Bügel in Kürze	Keine	
7.1	Mobilitätsmanagement für Unternehmen	Beginn 2020 Abschluss 2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Auftrag an Beratungsbüro erteilt; Neun Unternehmen für Beratung ausgewählt. Beratung startet im Sommer 2020.	Keine	
7.2	Fortführung Projekt „so läuft das“	2020	Tiefbauamt	Die Ausschreibung für fünf Grundschulen läuft zurzeit. Die Durchführung mit den Schülerinnen und Schülern und dessen Eltern erfolgt dann voraussichtlich mit Beginn des neuen Schuljahres.	Keine	
7.3	Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas	Beginn I. Quartal 2020	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Auftrag an Beratungsbüros erteilt; Kontaktaufnahme mit Schulen und Kitas erfolgt. Wegen Corona und den Schulschließungen musste die Maßnahme ausgesetzt werden	Keine	
8.1 a	Konzept für Bewohnerparkzonen	Beginn 2017	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	BPZ Gutenbergstr. + BPZ Löwenstr.: Konzept von BV beschlossen. BPZ Hainallee in Konzeptphase BPZ Westerbleichstr. Start der Konzeptphase	Noch keine Angabe möglich	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
				BPZ Brügmannviertel Vergabeverfahren läuft BPZ Evaluation Klinikviertel Vergabeverfahren läuft		
8.1 b	Einrichten von Bewohnerparkzonen	Beginn 2020	Tiefbauamt	BPZ Gutenbergstr. und BPZ Löwenstr. in Vorbereitung	Noch keine Angabe möglich	
8.2	Verringerung der Stellplätze im öffentlichen Raum	2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Teilumsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Radwall (Nr. 6.3) Strategische Berücksichtigung im MP Mobilität (Nr. 10.1)	Keine	
8.3	Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme	Beginn 2020 Abschluss 2021	Tiefbauamt	Planungsauftrag wurde in Feb 2020 vergeben. Vergabe Bau 2020 , Umsetzung 2021	Keine	
8.4	Ausbau P+R Anlage Kley	2021	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Verwaltungsinterne Abstimmung über Baubeschluss-Vorlage läuft Baubeschluss durch Rat am 18.06. erfolgt	Keine	
9.1	Marketingkampagne zur umweltfreundlichen Mobilität	Beginn 2020	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Veröffentlichung der Dachmarke UmsteiGERN erfolgt, Beginn der Kampagne Ende März 2020 wg. Corona-Pandemie verschoben. Kampagne am 02.06.2020 gestartet	Keine	
10.1	Masterplan Mobilität	Seit 2016	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	In Bearbeitung: drei Teilkonzepte „Fußverkehr & Barrierefreiheit“, „Radverkehr & Verkehrssicherheit“, „Ruhender Verkehr & Öffentlicher Raum“	Keine	

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Federführung	Sachstand	Zusätzl. Kosten	
1	2	3	4	5	6	7
10.2	Emissionsfreie Innenstadt	Abschluss 30.04.2022	Stadtplanungs- und Bauord- nungsamt	Zuwendungsbescheid liegt seit dem 24.04.2019 vor; Umsetzungszeitraum vom 1.5.2019 bis zum 30.04.2022. Alle Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.	Keine	

2) Maßnahmensteckbriefe

Maßnahmen Rheinlanddamm

- 1.1 Lkw-Durchfahrtsverbot > 7,5t tags auf der B1
- 1.2 Tempo 40 für die Auffahrtsrampe Märkische Str. / B1
- 1.3 Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Rheinlanddamm
- 1.4 Messung der NO2-Belastung Rheinlanddamm

Maßnahmen Brackeler Straße

- 2.1 Tempo 30 Brackeler Straße
- 2.2 Umweltspur Brackeler Straße
- 2.3 Zählung der Verkehrsmengen Brackeler Straße
- 2.4 Messung der NO2-Belastung Brackeler Straße

Maßnahmen Ruhrallee

- 3.1 Tempo 30 Ruhrallee
- 3.2 Pfortnerung Ruhrallee stadteinwärts
- 3.3 Marketingkonzept P+R Anlagen
- 3.4 P+R Parkplatz Ruhrallee Teil des Parkleitsystem
- 3.5 Zählung der Verkehrsmengen Ruhrallee
- 3.6 Messung der NO2-Belastung Ruhrallee

Maßnahmen im Bereich MIV und Förderung der E-Mobilität

- 4.1 Modernisierung des städtischen Fuhrparks
- 4.2 Förderung von E-Taxen
- 4.3 Ausbau der Ladeinfrastruktur
- 4.4 Beratung zur Elektromobilität

Maßnahmen im Bereich öffentlicher Nahverkehr

- 5.1 Erneuerung der Busflotte
- 5.2 Umbau Stadtbahn Haltestelle Hauptbahnhof
- 5.3 Ticketvergünstigungen
- 5.4 Beschäftigtenticket

Maßnahmen im Bereich Radverkehr

6.1 Fahrradstadt

6.2 Radschnellweg Ruhr

6.3 Radwall

6.4 Fahrradachsen

6.5 Fahrradparken

Maßnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement

7.1 Mobilitätsmanagement für Unternehmen

7.2 Fortführung Projekt „so läuft das“

7.3 Mobilitätsmanagement für Schulen und KiTas

Maßnahmen im Bereich Parkraummanagement

8.1a. Konzepte für Bewohnerparkzonen

8.1b. Einrichten von Bewohnerparkzonen

8.2 Verringerung der Stellplätze im öffentlichen Raum

8.3 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme

8.4 Ausbau P+R Anlage Kley

Maßnahmen Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

9.1. Marketingkampagne zur umweltfreundlichen Mobilität

Masterplan Mobilität – verkehrspolitische Strategie

10.1 Fortführung Masterplan Mobilität

10.2 Emissionsfreie Innenstadt

1.1 Lkw-Durchfahrtsverbot > 7,5t tags auf der B1

Umsetzungshorizont	I.Quartal 2020	
Federführung:	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte: BR Arnsberg- Verkehrsabteilung Polizei (Kontrolle)		
Beschreibung: Nachts dürfen Lkw des Durchgangsverkehrs über 7,5 Tonnen bereits seit dem Jahr 2007 die B1 in Dortmund nicht passieren. Dieses Nachtfahrverbot wird nun auf 24h ausgedehnt. Der Lkw- Durchgangsverkehr (>7,5t) wird mittels Beschilderung bereits an den Autobahnkreuzen umgeleitet. Die bestehende Beschilderung wird im Zuge der Ausweitung des Lkw-Fahrverbots entsprechend ersetzt.		
Sachstand: Maßnahme ist seit dem 24.03 umgesetzt.		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan:		

1.2 Tempo 40 für die Auffahrtsrampe Märkische Str. / B1

Umsetzungshorizont I. Quartal 2020

Federführung Tiefbauamt

Weitere Beteiligte:



Beschreibung:

Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für die Auffahrtsrampe von der Märkische Straße zum Rheinlanddamm in Fahrtrichtung Westen soll von 50 km/h auf 40 km/h reduziert werden.

Die Fahrbahnen der B1 verlaufen im relevanten Straßenabschnitt in Tieflage, da die B1 hier die Märkische Straße unterquert. Insofern haben die Verkehre auf der Auffahrtsrampe einen Einfluss auf die Belastung. Daher soll hier die zulässige Geschwindigkeit reduziert werden, um ein frühzeitiges Beschleunigen zu unterbinden. Die Maßnahme reduziert nicht die Verkehrsmenge, kann aber die Emissionen durch einen gleichmäßigeren Verkehrsfluss und aufgrund der geringeren Geschwindigkeit mindern.

Sachstand: Maßnahme ist seit dem 24.03 umgesetzt.

Zusätzliche Kosten: keine

Lageplan:



1.3 Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Rheinlanddamm

Umsetzungshorizont	2019	
Federführung	Ordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: Am Rheinlanddamm auf Höhe der Westfalenhallen wurde eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage errichtet, um die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h sicherzustellen. Durch die geringen Geschwindigkeiten werden tendenzielle geringere Emissionen erwartet.		
Sachstand: Die Anlage ist seit 15.04.2019 in Betrieb.		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ▪		

1.4 Messung der NO₂-Belastung Rheinlanddamm

Umsetzungshorizont

Federführung

LANUV

Weitere Beteiligte:



Beschreibung:

Die Messungen werden vom LANUV durchgeführt. Die Messung erfolgt mittels Passivsammler in Höhe Rheinlanddamm 7. Die Messergebnisse werden dem Verein Deutsche Umwelthilfe zur Verfügung gestellt.

Sachstand:

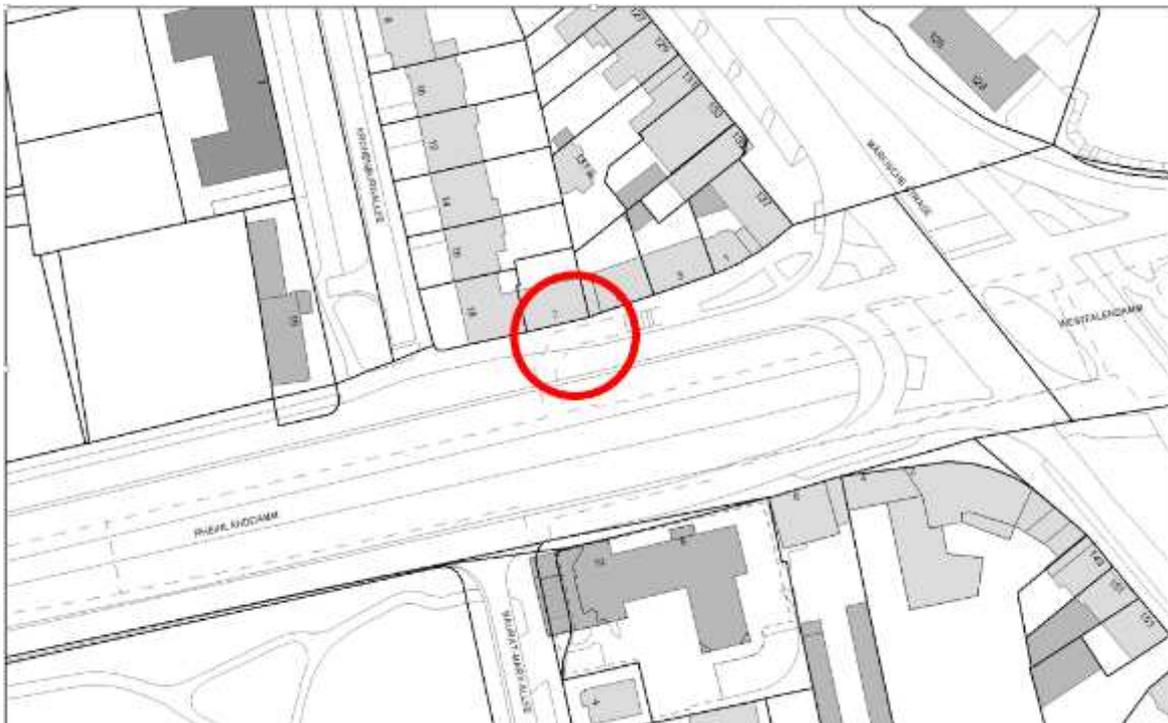
Umgesetzt.

Der Jahresmittelwert 2019 beträgt vorläufig 41 µg/m³.

Zusätzliche Kosten:

keine

Lageplan:



2.1 Tempo 30 Brackeler Straße

Umsetzungshorizont Feb/März 2020

Federführung Tiefbauamt

Weitere Beteiligte:

Ordnungsamt und Polizei (Kontrolle)



Beschreibung:

Im Abschnitt zwischen „Im Spähenfelde“ und „Borsigplatz“ soll die Geschwindigkeit von derzeit 50 km/h auf 30 km/h begrenzt werden.

Sachstand:

Seit 20.03.2020 umgesetzt.

Zusätzliche Kosten:

keine

Lageplan:



2.2 Umweltspur Brackeler Straße

Umsetzungshorizont	Feb/März 2020	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte: Straßenverkehrsbehörde (ebenfalls TBA)		

Beschreibung:

Die Umweltspur wird auf dem nördlichen Fahrstreifen der Brackeler Straße in Fahrtrichtung Borsigplatz eingerichtet. Diese Fahrspur dürfen künftig nur noch Linienverkehre des ÖPNV, Fahrzeuge mit E-Kennzeichen und Fahrräder benutzen. Die sonstigen KFZ-Verkehre müssen die mittlere Fahrspur nutzen. Stadtauswärts steht dann nur noch eine Fahrspur zur Verfügung. Um die Anlieger der Lünener Straße und der Straße Im Spähenfelde nördlich der Brackeler Straße weiterhin in ihre Wohngebiete fahren zu lassen, dürfen auch sie die Umweltspur bis zu den jeweiligen Einmündungen mitbenutzen. Die Umweltspur beginnt ca. 800m vor der Kreuzung Brackeler Straße /Im Spähenfelde. Östlich der Kreuzung Im Spähenfelde wird die Kapazität durch die Umweltspur faktisch halbiert, da die Linksabbieger und Geradeaus-Verkehre sich eine Fahrspur teilen müssen. Ab der Kreuzung Brackeler Str./Im Spähenfelde in Richtung Borsigplatz ist aufgrund der vorherigen Pfortnerung ein flüssiger Verkehrsverlauf zu erwarten.

Sachstand:

Seit 20.03.2020 umgesetzt.

Zusätzliche Kosten: ca. 35.000 €

Lageplan:



2.3 Zählung der Verkehrsmengen Brackeler Straße

Umsetzungshorizont	März 2020	
Federführung	LANUV NRW	
Weitere Beteiligte: Tiefbauamt, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt		
Beschreibung: Es soll eine Dauerzählstelle an der Brackeler Straße zur Erfassung der Verkehrsmengen eingerichtet werden, um die Wirkungen der Maßnahmen 2.1 und 2.2 zu erfassen. Die Zählergebnisse werden dem Verein Deutsche Umwelthilfe mitgeteilt. Durch die beiden Maßnahmen Umweltspur und Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 soll der Verkehr auf der Brackeler Straße zwischen der Straße Im Spähenfelde und dem Borsigplatz laut Modellrechnungen um 20 % (-4837 Kfz/24h) reduziert werden. Die Zählergebnisse werden dem Verein Deutsche Umwelthilfe vom MULNV monatlich mitgeteilt sowie zusätzlich durch die Stadt Dortmund veröffentlicht.		
Sachstand: Die vorhandene Messstation des LANUV ist grundsätzlich in der Lage auch das Verkehrsaufkommen zu zählen. Hierzu ist eine technische Instandsetzung erforderlich. Bis zur Wiederherstellung dieser Funktion, wird das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Zählungen durchführen. Erste Zählungen sind erfolgt. Die Dauerzählstelle ist seit Juni 2020 in Betrieb.		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ▪		

2.4 Messung der NO₂-Belastung Brackeler Straße

Umsetzungshorizont

Federführung

LANUV NRW



Weitere Beteiligte:

Umweltamt

Beschreibung:

Die Messung erfolgt kontinuierlich mittels eines Messcontainers in Höhe Brackeler Straße 18. Die Messungen werden vom LANUV durchgeführt. Die Messergebnisse werden dem Verein Deutsche Umwelthilfe zur Verfügung gestellt.

Sachstand:

Wird bereits durchgeführt.

Kosten:

Die Messungen werden vom LANUV durchgeführt.

Lageplan:



3.1 Tempo 30 Ruhrallee

Umsetzungshorizont	31.05.2020	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte: Polizei, Ordnungsamt (Kontrolle)		

Beschreibung:

Auf dem genannten Abschnitt der Ruhrallee soll in beiden Richtungen die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h gesenkt werden. Hierzu wird die Koordinierung der Lichtsignalanlagen angepasst.

Sachstand:

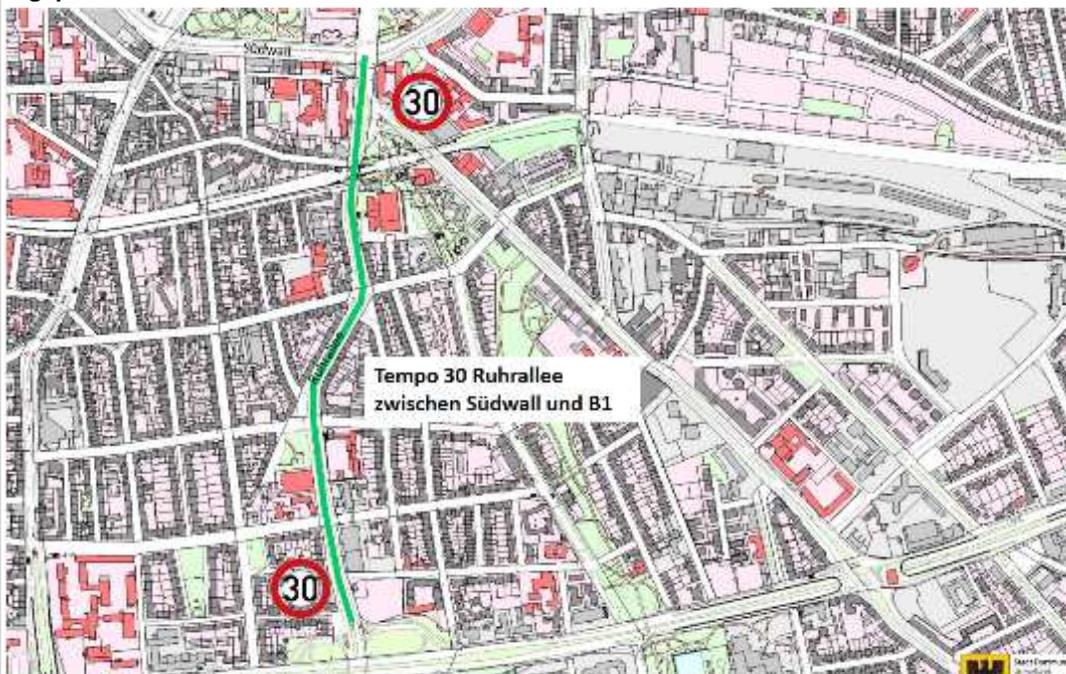
In Fahrrichtung Innenstadt ist bereits heute nördlich der B1 eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage vorhanden. Der Prozess zur Erstellung der verkehrsrechtlichen Anordnung wurde angestoßen. Die Umsetzung erfolgt gleichzeitig mit der Einrichtung der Pfortnerung.

Die Maßnahme wurde am 24. April 2020 umgesetzt.

Zusätzliche Kosten:

siehe 3.2

Lageplan:



3.2 Pförtnerung Ruhrallee stadteinwärts

Umsetzungshorizont	31.05.2020	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte:	Straßenverkehrsbehörde (ebenfalls TBA)	

Beschreibung:

Durch eine Anpassung der Signalsteuerung der Fußgängeranlage Ruhrallee / Rheinlanddamm in Verbindung mit der Einführung von Tempo 30 wird eine Pförtnerung der Verkehre in Fahrtrichtung stadteinwärts bewirkt. Die Umsetzung erfolgt in Verbindung mit der Einrichtung der Geschwindigkeitsreduzierungen, da bei alleiniger Einrichtung der Pförtnerung kleinräumige Ausweichverkehre auftreten und dem-entsprechend keine Wirkung eintritt. Im Zuge der Umsetzung müssen die bestehenden sechs Lichtsignalanlagen angepasst und die neue Steuerung in der Örtlichkeit durch die zust. Signalbaufirma versorgt werden.

Sachstand:

Die Anpassung der Signalplanunterlagen ist in Bearbeitung. Die Maßnahme wurde am 24. April 2020 umgesetzt.

Zusätzliche Kosten:

ca. 10.000 €

Lageplan:



3.3 Marketingkonzept P+R Anlagen

Umsetzungshorizont	Beginn II. Quartal 2020	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte: Tiefbauamt, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt		
Beschreibung: Im Rahmen des Förderprojektes „Emissionsfreie Innenstadt“ wird es eine umfassende Marketingkampagne zum Umstieg auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß, Rad, Bus+Bahn) v.a. auf dem Weg in die Innenstadt geben. Ein Teil der Marketingkampagne wird auch die Bewerbung der vorhandenen P+R-Parkplätze westlich der Ruhrallee (Haltestelle Remydamm) sein, um die Autofahrer auf das Angebot aufmerksam zu machen. Die Fahrzeit von der Haltestelle Remydamm in die Innenstadt (Haltestelle Stadtgarten) beträgt lediglich 5-6 min.		
Sachstand: Die veraltungsinterne Abstimmung hat begonnen. Die Kampagne ist gestartet mit Pressekonferenz am 29.1.2020 und Präsentation im Fachausschuss am 5.2.2020. Der öffentlichkeitswirksame Kampagnenstart mit ersten Plakaten war für 24.3.2020 geplant. Wurde jedoch aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Der Kampagnenstart war nun am 02.06., die Brückenbanner für die P+R-Anlagen werden Ende Juni montiert		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ▪		

3.4 P+R Parkplatz Ruhrallee Teil des Parkleitsystem

Umsetzungshorizont	2021	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: Im Rahmen des Projektes „Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Parkleitsystems Innenstadt“ wird die P+R-Anlage an der Ruhrallee (Remydamm) mit in das System eingebunden, um so dem Verkehrsteilnehmer auf die Möglichkeit der P+R - Nutzung aber auch frühzeitig auf die Auslastung des innerstädtischen Parkraums hinzuweisen und ihm eine frühzeitige Routingempfehlung zu geben. Dazu wird der P+R - Standort mit einem bilanzierenden Detektionssystem ausgestattet und um LED-Tafeln zur Informationsmitteilung an den Verkehrsteilnehmer erweitert. Des Weiteren werden die dynamischen Verkehrsdaten den Nutzern nach dem Open-Data-Prinzip durch smarte Technologie sowie diversen Verkehrs-Apps zur Verfügung gestellt.		
Sachstand: Der Planungsauftrag zur Erneuerung des PLS Innenstadt inkl. P+R Anlagen(Lph. 4 bis 8) wurde in 03.2020 an das Ing.-Büro SSP Consult Beratende Ingenieure GmbH im Zuge eines EU-weiten Vergabeverfahrens vergeben. Der Abschluss der Planungsleistung und die Vergabe der Bauleistung sollen in 2020 erfolgen, sodass die Umsetzung der Maßnahme in 2021 abgeschlossen werden kann.		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ▪		

3.5 Zählung der Verkehrsmengen Ruhrallee

Umsetzungshorizont	ab 31.05.2020	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: <p>Das Tiefbauamt installiert eine Dauerzählstelle an der Ruhrallee zur Erfassung der Verkehrsmengen, um die Wirkungen der Maßnahmen 3.1 und 3.2 zu erfassen. Die Auswertung und Weitergabe der Zählungen erfolgt unter Beteiligung des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes.</p> <p>Bis zur Umsetzung der Dauerzählstelle wird das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt monatliche Zählungen von Hand vornehmen. Laut Modellrechnung sollen rund 21 % der Verkehre verdrängt werden (- 6924Kfz/24 h).</p> <p>Die Zählergebnisse werden dem Verein Deutsche Umwelthilfe von der Stadt Dortmund monatlich mitgeteilt sowie zusätzlich durch die Stadt Dortmund veröffentlicht.</p>		
Sachstand: <p>Das Tiefbauamt prüft die technischen Randbedingungen für die Dauerzählstelle.</p> <p>Das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt hat die händische Zählungen durchgeführt.</p>		
Zusätzliche Kosten: <p>noch keine Angabe möglich</p>		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

3.6 Messung der NO₂-Belastung Ruhrallee

Umsetzungshorizont

Federführung

Umweltamt



Weitere Beteiligte:

Ingenieurbüro Müller BBM

Beschreibung:

Die Messung erfolgt mittels Passivsammler in Höhe Ruhrallee 55. Die Messergebnisse werden dem Verein Deutsche Umwelthilfe zur Verfügung gestellt.

Sachstand:

Umgesetzt.

Der Jahresmittelwert 2019 beträgt vorläufig 45 µg/m³.

Zusätzliche Kosten:

keine

Lageplan:



4.1 Modernisierung des städtischen Fuhrparks

Umsetzungshorizont	bis Ende 2020	
Federführung	Vergabe und Beschaffungszentrum	
Weitere Beteiligte:		

Beschreibung:

- Es soll eine Erhöhung des Anteils der E-Fahrzeuge an allen städtischen Pkw von 63% erreicht werden.
- Weiterhin soll ein Austausch von 64 älteren leichten Nutzfahrzeuge durch Neufahrzeuge erfolgen.
- Ferner werden bis Ende 2020 8 elektrisch angetriebene leichte Nutzfahrzeuge im Bestand sein.
- Bis Ende 2021 werden alle bisher noch vorhanden leichten Nutzfahrzeuge mit Euro 5 ersetzt.
- Von den 52 Fahrzeugen aus dem Segment der Nutzfahrzeuge ab 5,9 t sowie der schweren Nutzfahrzeuge werden Ende 2020 hiervon 30 den Standard Euro 6 erfüllen. Dazu werden in 2020 11 Kfz < Euro 5 außer Betrieb genommen.
- Es werden unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und technischen Gründen solche Fahrzeuge nachgerüstet, die förderfähig sind.

Sachstand:

Die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen erfolgt planmäßig.

Heute befinden sich bereits 69 E-Fahrzeuge (Erhöhung um insgesamt 38 Fahrzeuge) in Betrieb der Stadt Dortmund. Darüber hinaus wurden am 17.03.2020 für drei weitere Elektro-Pkw Fördermittel bei der BR Arnsberg aus dem Programm "progres.nrw - Programmbereich Emissionarme Mobilität" beantragt.

Darüber hinaus wurden am 21.04.2020 für einen weiteren Elektro-Pkw Fördermittel bei der BR Arnsberg aus dem Programm "progres.nrw - Programmbereich Emissionsarme Mobilität" beantragt und mit Schreiben vom 27.04.2020 bewilligt.

Auch an der Beschaffung der leichten und schweren Nutzfahrzeugen wird weiterhin akribisch gearbeitet, damit die vorgegebenen Zeitziele eingehalten werden können.

Vorsorglich soll jedoch darauf hinweisen, dass es durch die Verbreitung des Corona-Virus und der damit einhergehenden derzeitigen Einschränkungen, die sich sowohl in der Automobilbranche als auch in der Verwaltung selbst niederschlagen, zu Verzögerungen im Beschaffungsprozess kommen kann. Insbesondere sind hier die geminderten Vertriebstätigkeiten der Autohäuser sowie die heruntergefahrenen Produktionsstätten der Hersteller zu nennen. Welche Auswirkungen dies auf die Umsetzung der Maßnahme hat, kann derzeit wohl niemand verlässlich abschätzen.

Zusätzliche Kosten: keine

Lageplan:

4.2 Förderung von E-Taxen

Umsetzungshorizont **Beginn 2020**

Federführung **Stadtplanungs- und Bauordnungsamt**

Weitere Beteiligte:



Beschreibung:

Im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“ wird die Elektrifizierung der Taxiflotte gefördert. Dazu ist der Ausbau von Schnellladeinfrastruktur am Hauptbahnhof, eine Bevorrechtigung von E-Taxen bei der Aufnahme von Fahrgästen durch elektronische Erfassung und Anzeige sowie die Ausdehnung der Taxikonzessionen ausschließlich für E-Fahrzeuge geplant.

Sachstand:

Die verwaltungsinterne Abstimmung über die erforderliche Ratsvorlage über den Detailbeschluss läuft.. Der Rat hat am 18.06.2020 die Vergabe beschlossen.

Zusätzliche Kosten:

Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt

Lageplan:



4.3 Ausbau der Ladeinfrastruktur

Umsetzungshorizont	Beginn 2020 Abschluss 2021/22	
Federführung	CIO	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: <p>Die Stadt Dortmund ist am Projekt NOX-Block beteiligt. Das Vorhaben hat die Errichtung einer substantiellen Anzahl von Ladepunkten für E-Fahrzeuge im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Raum zum Ziel. Im Rahmen dieses Projektes werden in Dortmund neben den bestehenden 180 Ladestationen 400 neue Ladestationen für E-Fahrzeuge im öffentlichen Raum insbesondere in Verbindung mit der Straßenbeleuchtung errichtet. Im Jahr 2020 ist zunächst die Errichtung von ca. 150 Ladesäulen vorgesehen. Im Jahr 2021 folgen weitere 200 Ladepunkte.</p>		
Sachstand: <p>Im Projekt NOx-Block ergibt sich eine zeitliche Verzögerung:</p> <p>Der ursprüngliche Ansatz des Projektes beinhaltete den Aufbau der Ladeinfrastruktur mittels Mobile Metering. Allerdings hat sich im Laufe des Projektes ergeben, dass die notwendige Beschaffung eines speziellen Ladekabels "Smart Cable" für diese Ladeinfrastruktur bei einer geringen Ladeleistung von 3,7 kW auf keine Akzeptanz in der Politik und bei den Bürgerinnen und Bürgern stößt.</p> <p>Aufgrund dessen sind wir im Rahmen des Projekts NOx-Block nun auf alternative Hardware mit einer Ladeleistung von bis zu 11 kW und Direct Access umgestiegen. Somit wird eine Ausschreibung der Hardware nötig, welches zeitliche Verzögerungen beim Aufbau mit sich führt. Die ursprüngliche Planung von 150 Ladepunkten in 2020 lässt sich daher nicht mehr umsetzen.</p> <p>Auf die gesamte Projektlaufzeit bezogen ist durch den Hardwarewechsel ggf. mit einer Reduktion von 50 bis 100 Ladepunkten zu rechnen.</p> <p>Stand August 2020:</p> <p>Nach derzeitigen Berechnungen ist unter Berücksichtigung der Kapazitäten des zuständigen Dienstleisters ein Aufbau von 320 Ladepunkten innerhalb der Projektlaufzeit realisierbar. Die Stadt Dortmund strebt weiterhin den Aufbau von 400 Ladepunkten an, was angesichts verschiedener Umstände allerdings nur bis April 2023 möglich wäre. Diese Situation ist dem zuständigen Projektträger bekannt. Eine entsprechende Verlängerung konnte derzeit noch nicht zugesichert werden.</p>		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ■		

4.3 Ausbau der Ladeinfrastruktur

4.4 Beratung zur Elektromobilität

Umsetzungshorizont	Beginn 2020	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: Im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“ erfolgen Beratungen von Handwerkern, Dienstleistern (z.B. Pflegediensten) und Wohnungsunternehmen zur Elektromobilität in zwei Stadtquartieren, um den Umstieg der betrieblichen Mobilität dieser Unternehmen auf E-Mobilität zu fördern.		
Sachstand: Umsetzung im Rahmen „Emissionsfreie Innenstadt“, Auftrag an Beratungsbüro bereits vergeben.		
Zusätzliche Kosten: Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt		
Lageplan: ▪		

5.1 Erneuerung der Busflotte

Umsetzungshorizont	2020	
Federführung	DSW21	
Weitere Beteiligte:		

Beschreibung:

- Von den verbleibenden Bussen des Standards EEV werden alle Busse, die förderfähig sind, im Rahmen des Förderprogramms „Nachrüstung von Diesel-Bussen der Schadstoffklassen II,IV,V und EEV im öffentlichen Nahverkehr“ mit SCRT-Systemen ausgestattet.
- Soweit sie nicht förderfähig sind werden größtenteils im Jahr 2021 spätestens aber bis April 2022 durch neue Busse ersetzt.
- Gleichzeitig bereitet die DSW21 den Einstieg in die Beschaffung von E-Bussen vor. Eine Bestellung von E-Bussen wird im Jahr 2021 erfolgen.
- Über die anstehende Ausschreibung von Verkehrsleistungen nimmt die DSW21 Einfluss auf die Emissionen der Busse der Subunternehmer. Die DSW21 erstellt hierzu ein gemeinsames Konzept mit den Subunternehmern.

Sachstand:

„Nachrüstung von Diesel-Bussen“: Die durch den Fördergeber vorgegebene Ausschreibung für die förderfähigen Busse wird bis Mitte Juli dem Wettbewerb zur Verfügung gestellt, die Auswertung der Angebote erfolgt im August, so dass mit dem Einbau ab Mitte August/Anfang September begonnen werden kann, die Maßnahme wird bis spätestens Ende des Jahres umgesetzt sein.

„Bestellung neuer Busse“: Die Ausschreibung für die Bestellung neuer Busse wird aktuell erarbeitet und zum Ende des Jahres dem Wettbewerb zur Verfügung gestellt, so dass der vorgenannte Zeitraum bis April 2022 zum Ersatz mit neuen Bussen eingehalten werden wird.

„Beschaffung von E-Bussen“: Die Abstimmungen mit dem Fördergeber zwecks Förderbescheid laufen aktuell, so dass im Moment weiterhin von einer Bestellung im Jahr 2021 ausgegangen werden kann.

„Ausschreibung von Verkehrsleistungen für Subunternehmer“: Konzepterarbeitung wird aktuell als Projekt aufgelegt.

Stand August 2020:

[Nachrüstung aller förderfähigen EEV Busse mit SCRT-System](#)

[Aufgrund der verlängerten Lieferzeiten bei KOM-Neubeschaffungen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der erhöhten Nachfrage nach konventionellen Fahrzeugen wurde die Erstellung der Ausschreibung für die KOM-Beschaffung vorgezogen. Die europaweite Ausschreibung ist am 18.08.2020 veröffentlicht worden, Submission ist am 19.11.2020. Hierdurch soll der Liefertermin April 2022 gesichert werden! Resultierend ist die Ausschreibung der Stickoxidminderungssysteme geschoben](#)

5.1 Erneuerung der Busflotte

worden und wird nun bis Ende August erstellt werden. Es werden 12 Stickoxidminderungssysteme ausgeschrieben werden. Die Maßnahme wird trotz Verschiebung bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Ersatz aller nichtförderfähigen Busse durch Fahrzeuge mit modernster Abgastechnik:

Aufgrund der verlängerten Lieferzeiten bei KOM-Neubeschaffungen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der erhöhten Nachfrage nach konventionellen Fahrzeugen wurde die Erstellung der Ausschreibung für die KOM-Beschaffung vorgezogen. Die europaweite Ausschreibung ist am 18.08.2020 veröffentlicht worden, Submission ist am 19.11.2020. Hierdurch soll der Liefertermin April 2022 gesichert werden!

Es werden für 2021 15 NL und 9 NG und für 2022 12 NL beschafft. Im Ergebnis der beiden vorgenannten Maßnahmen wird dann ab April 2022 kein Bus schlechter als Euro VI eingesetzt werden.

Einstieg in die Beschaffung von E-Fahrzeugen

Kein neuer Sachstand, Abstimmung mit Fördergeber läuft weiterhin.

Bei positivem Förderbescheid werden 30 E-KOM beschafft.

Zusätzliche Kosten:

keine

Lageplan:

-

5.2 Umbau Stadtbahn Haltestelle Hauptbahnhof

Umsetzungshorizont	2022	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: Die Haltestelle Hauptbahnhof der Stadtbahn wird derzeit vom städtischen Tiefbauamt modernisiert. Im Vergleich zum Bestand werden die Bahnsteige mehr als doppelt so breit, um eine bessere Abwicklung der Ein- und Aussteigenden zu gewährleisten. Ein höherer Komfort wird auch durch neue Treppen- und Aufzugsanlagen erreicht. Die Modernisierung führt im Ergebnis zu einer erheblichen Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit.		
Sachstand: Die Maßnahme befindet sich derzeit in Bau. Fertigstellung voraussichtlich frühestens in 2022.		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ▪		

5.3 Ticketvergünstigungen

Umsetzungshorizont	ständig	
Federführung	DSW21 Ordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none">• Zum Zwecke der Neukundengewinnung bietet die DSW21 Neubürgern ein vergünstigtes SchnupperAbo für 3 Monate an. Daneben erhalten ältere Bürger, die ihren Führerschein zurückgeben für zwei Monate ein Ticket2000 9Uhr geschenkt. Diese Angebote sollen weitergeführt werden.• Die Stadt Dortmund wirkt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von Großveranstaltungen auf die Veranstalter ein, durch Kombitickets die Anreise mit dem ÖPNV zu attraktivieren.		
Sachstand: <p>Wird bereits umgesetzt.</p>		
Zusätzliche Kosten: <p>keine</p>		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

5.4 Beschäftigtenticket

Umsetzungshorizont	offen	
Federführung	Personalamt	
Weitere Beteiligte: Stadtplanungs- und Bauordnungsamt		
Beschreibung: Die Stadt Dortmund bietet Ihren Beschäftigten als Großkunde bereits ein Job-Ticket an. Mit dem Ziel einer weiteren Unterstützung der Beschäftigten, die Wege zur Arbeitsstelle mit dem Umweltverbund zurückzulegen, hat die Stadt Dortmund die Möglichkeiten einer Bezuschussung geprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass aus beamtenrechtlichen Gründen die Bezuschussung von Job-Tickets für Beamte derzeit nicht möglich ist. Die Stadt Dortmund strebt eine Änderung der landesgesetzlichen Rahmenbedingungen an.		
Sachstand: Der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund hat den Ministerpräsidenten des Landes NRW schriftlich gebeten, auf eine Änderung der Rahmenbedingungen hinzuwirken. In der Übergangszeit wird der Großkundenrabatt auf das Job-Ticket in Höhe von 12 % an die Beschäftigten weitergegeben und gewährt Vorschüsse für die Anschaffung von E-Bikes.		
Zusätzliche Kosten: keine		
Lageplan: ▪		

6.1 Fahrradstadt

Umsetzungshorizont	Ende 2020	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte: Tiefbauamt		
Beschreibung: <p>Der Rat der Stadt Dortmund hat daher in seiner Sitzung am 12.12.2019 beschlossen, dass der Radverkehrsanteil auf 20% bis zum Jahr 2030 gesteigert und die Aktivitäten zur Erreichung dieses Ziels deutlich erhöht werden sollen.</p> <p>Dazu erfolgt die vom Rat bereits beschlossene deutliche personelle Aufstockung im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt sowie im Tiefbauamt für die Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen.</p> <p>Durch die Stadt Dortmund, den RVR und die DB AG werden in Summe in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 5 Mio. € in Maßnahmen investiert.</p>		
Sachstand: <p>Die Personalstellen sind z.T. besetzt bzw. ausgeschrieben.</p>		
Zusätzliche Kosten: <p>keine</p>		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

6.2 Radschnellweg Ruhr

Umsetzungshorizont Baubeginn Sommer 2020
Fertigstellung 2021

Federführung Tiefbauamt

Weitere Beteiligte:
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt



Beschreibung:

Der Rat hat am 12.12.2019 den Baubeschluss für den ersten Bauabschnitt des RS1 gefasst. Der 1. Bauabschnitt „Große Heimstraße – Sonnenstraße“ umfasst den Bereich von Wittekindstraße bis östlich Arneckestraße.

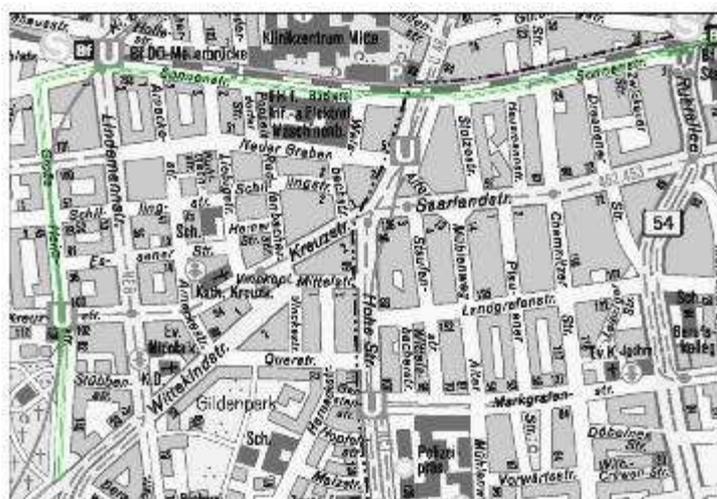
Sachstand:

Die Vergabe der Bauleistung ist in Vorbereitung.

Zusätzliche Kosten:

keine

Lageplan:



6.3 Radwall

Umsetzungshorizont 2021

Federführung Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Weitere Beteiligte:
Tiefbauamt



Beschreibung:

Es ist der fahrradfreundliche Umbau eines Teilabschnittes des Wallrings zwischen Schwanen- und Ostwall geplant. Dieser Abschnitt von jeweils rd. 1 km innen und 1 km außen wird umgebaut, um Lücken im Radverkehrsnetz zu schließen, Mängel der Trassenführung zu beheben und die Radverbindung und die Erschließung für Radfahrende um den Wall zu verbessern.

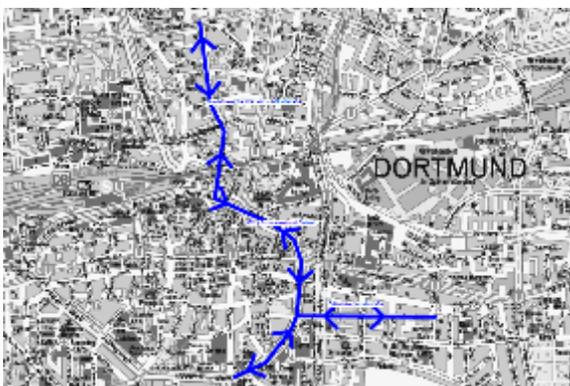
Sachstand:

Entwurfsplanung im Rat beschlossen. Genehmigungs- und Ausführungsplanung derzeit in Erarbeitung und in verwaltungsinterner Abstimmung.

Zusätzliche Kosten:

keine

Lageplan:



6.4 Fahrradachsen

Umsetzungshorizont 2021

Federführung Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Weitere Beteiligte:
Tiefbauamt



Beschreibung:

Zwei wichtige Fahrradachsen in die Innenstadt (Arndtstraße und Nordstraße/Leuthardstraße/Krimstraße) sollen als Fahrradstraßen ausgebaut werden.

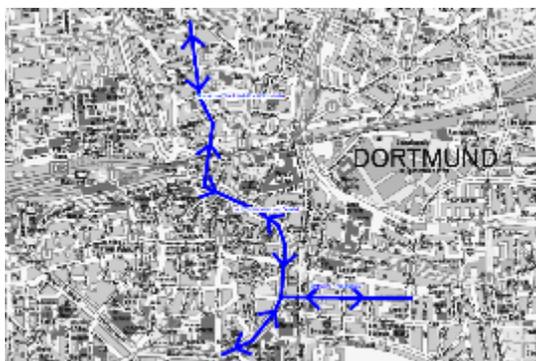
Sachstand:

Aufgrund von Baumaßnahmen der DEW21 in der Nordstraße/Leuthardstraße/Krimstraße soll anstelle dieser Achse die Lange Reihe als Fahrradstraße markiert und beschildert werden. Die Beschilderungs- und Markierungsplanung erfolgt. Abstimmungen zur Umsetzung laufen. Ratsbeschluss über Umsetzung am 18.06.2020 erfolgt.

Zusätzliche Kosten:

Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt

Lageplan:



6.5 Fahrradparken

Umsetzungshorizont	Beginn 2020 Abschluss 2021	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte: Tiefbauamt		
Beschreibung: Schaffung von zusätzlichen 1000 Fahrradbügel in der Innenstadt. Teilprojekt der Emissionsfreien Innenstadt		
Sachstand: Standorte wurden durch das Tiefbauamt ermittelt, sind derzeit in der Abstimmung mit der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost und in der Vorbereitung der Ausschreibung. Ein Ratsbeschluss über die Ausschreibung liegt vor. Die Veröffentlichung der Vergabe über 300 Bügel erfolgt in Kürze.		
Zusätzliche Kosten: Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt		
Lageplan: ▪		

7.1 Mobilitätsmanagement für Unternehmen

Umsetzungshorizont	2019	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: Im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“ werden bis zu 10 innenstadtnahe Unternehmen bezüglich ihrer Mitarbeitermobilität beraten, so dass die Unternehmen selbstständig Maßnahmen zur Förderung der ÖPNV- oder Fahrradnutzung sowie zur Förderung von E-Mobilität und Fahrgemeinschaften umsetzen können.		
Sachstand: Erste Informationsveranstaltung um Unternehmen zur Teilnahme zu motivieren hat am 25.02.2020 stattgefunden. Die Bewerbungsfrist für die Unternehmen war bisher der 30.04.2020. Aufgrund der Coronapandemie wurde die Frist auf den 30.05. verlängert. Neun Unternehmen für Beratung ausgewählt. Beratung startet im Sommer 2020.		
Zusätzliche Kosten: Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

7.2 Fortführung Projekt „so läuft das“

Umsetzungshorizont 2020	
Federführung Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte: Schulverwaltungsamt, Schulen	
Beschreibung: Das Dortmunder Konzept zur Förderung der Kinder- und Jugendmobilität „So läuft das“ verfolgt das Ziel, die selbstbestimmte, sichere und nachhaltige Mobilität von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Das Konzept ist eingebettet in die bereits bestehende klassische Mobilitätserziehung an den Grundschulen. Zur Fortführung und Ausweitung des Projektes auf weiterführende Schulen hat der Rat der Stadt Dortmund am 12.12.2019 eine weitere Planstelle beschlossen.	
Sachstand: Projekt wird mit externer Unterstützung fortgeführt. Die Ausschreibung für fünf Grundschulen läuft zurzeit. Vorbereitende Maßnahmen der Durchführung sollen bestenfalls noch vor den Sommerferien 2020 erfolgen. Die Durchführung mit den Schülerinnen und Schülern und dessen Eltern erfolgt dann mit Beginn des neuen Schuljahres.	
Zusätzliche Kosten: keine	
Lageplan: ▪	

7.3 Mobilitätsmanagement für Schulen und KiTas

Umsetzungshorizont Beginn I. Quartal 2020

Federführung Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Weitere Beteiligte:



Beschreibung:

Im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Innenstadt“ finden in Anlehnung an das Projekt „So läuft das“ Beratungen von Eltern, Schülern und Lehrern an bis zu 10 KiTas, bis zu 10 Grundschulen, 8 weiterführenden Schulen und 5 Berufskollegs statt, um das Bringen und Holen der Schüler mit dem Auto zu reduzieren.

Sachstand:

Start der Beratung in Grundschulen und Kitas im 1. Quartal 2020. Aufgrund der aktuellen Schließungen der KiTas und Grundschulen stockt das Projekt und wird sobald die Einrichtungen wieder öffnen, fortgeführt. Keine Angebote für weiterführende Schulen und Berufskollegs nach europaweiter Ausschreibung eingegangen. Erneute Ausschreibung in 2020, Beratung in 2021. Wegen Corona und den Schulschließungen musste die Maßnahme ausgesetzt werden

Zusätzliche Kosten:

Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt

Lageplan:



8.1a. Konzepte für Bewohnerparkzonen

Umsetzungshorizont Beginn 2017

Federführung Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Weitere Beteiligte:
Tiefbauamt



Beschreibung:

Mit Beschluss vom 14.12.2017 hat der Rat der Stadt Dortmund beschlossen, in der Innenstadt neben den bestehenden Bewohnerparkzonen die Einrichtung von 21 weiteren Bewohnerparkzonen (BPZ) im Cityrandbereich zu prüfen und soweit sachlich geboten umzusetzen (DS 08092-17).

Vereinbarung im Vergleichsvertrag lautet: Die ersten beiden innenstadtnahen Bewohnerparkzonen Gutenbergstraße und Löwenstraße werden Anfang 2020 umgesetzt. Im Jahr 2021 und 2020 sind jeweils 3 Zonen aus der Realisierungsstufe 1, soweit sachlich geboten, umzusetzen. Von den weiteren Realisierungsstufen des o.g. Ratsbeschlusses werden pro Jahr mindestens 3 BPZ, sofern sachlich geboten, realisiert.

Sollte aus sachlichen Gründe eine Bewohnerparkzone nicht umgesetzt werden können, ist vom Stadtplanungs- und Bauordnungsamt die Begründung der Deutschen Umwelthilfe einschließlich der notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

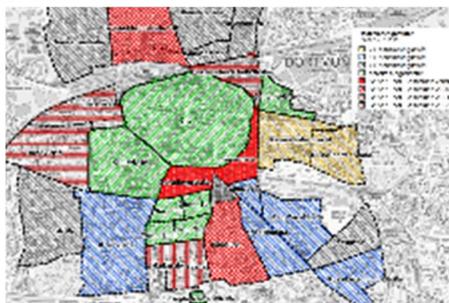
Sachstand:

BPZ Gutenbergstr. und BPZ Löwenstr. Konzept erstellt und von BV beschlossen.
BPZ Hainallee in Konzeptphase
BPZ Westerbleichstr. Start der Konzeptphase
BPZ Brüggmannviertel Vergabeverfahren läuft
BPZ Evaluation Klinikviertel Vergabeverfahren läuft

Zusätzliche Kosten:

Noch keine Angabe möglich

Lageplan:



8.1b. Einrichten von Bewohnerparkzonen

Umsetzungshorizont	Beginn 2020	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte: Stadtplanungs- und Bauordnungsamt		
Beschreibung: Mit Beschluss vom 14.12.2017 hat der Rat der Stadt Dortmund beschlossen, in der Innenstadt neben den bestehenden Bewohnerparkzonen die Einrichtung von 21 weiteren Bewohnerparkzonen (BPZ) im Cityrandbereich zu prüfen und soweit sachlich geboten umzusetzen (DS 08092-17). Vereinbarung im Vergleichsvertrag lautet: Die ersten beiden innenstadtnahen Bewohnerparkzonen Gutenbergstraße und Löwenstraße werden Anfang 2020 umgesetzt. Im Jahr 2021 und 2020 sind jeweils 3 Zonen aus der Realisierungsstufe 1, soweit sachlich geboten, umzusetzen. Von den weiteren Realisierungsstufen des o.g. Ratsbeschlusses werden pro Jahr mindestens 3 BPZ, sofern sachlich geboten, realisiert.		
Sachstand: BPZ Gutenbergstr. und BPZ Löwenstr. in Vorbereitung.		
Zusätzliche Kosten: Noch keine Angabe möglich		
Lageplan:		

8.3 Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme

Umsetzungshorizont	Beginn 2020 Abschluss 2021	
Federführung	Tiefbauamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: <p>Im Rahmen des Förderprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ hat das Tiefbauamt der Stadt Dortmund sich die Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Parkleitsystems Innenstadt (PLS-I) fördern lassen. Ein hocheffizientes Parkleitsystem ist ein geeignetes Mittel, unerwünschte und stadunverträgliche Parksuchverkehre zu verringern. Neben den statischen Routinginformationen werden zudem die vorhandenen Kapazitäten dynamisch angezeigt. Die innerstädtische Beschilderung und LCD-Module für die Restkapazitätsanzeige wird vollständig erneuert und um LED Tafeln für Verkehrsinformationen erweitert.</p> <p>Zusätzlich werden in Dortmund leistungsfähige P+R - Anlagen im Außenbereich (Gottesacker, Schulte-Rödding, Hafen, Remydamm) mit eingebunden, um so dem Verkehrsteilnehmer auf die Möglichkeit der P+R - Nutzung aber auch frühzeitig auf die Auslastung des innerstädtischen Parkraums hinzuweisen und ihm eine frühzeitige Routingempfehlung zu geben. Dazu werden die P+R - Standorte mit bilanzierenden Detektionssystemen ausgestattet und auch hier um LED-Tafeln zur Informationsmitteilung an den Verkehrsteilnehmer erweitert. Des Weiteren werden die dynamischen Verkehrsdaten auf den Mobilitätsdatenmarktplatz des Bundes hochgeladen, um so den Nutzen nach dem Open-Data-Prinzip durch smarte Technologie sowie der Kommunikation mit Navigationsgeräten und diversen Verkehrs-Apps zu ermöglichen.</p>		
Sachstand: <p>Der Planungsauftrag zur Erneuerung des PLS Innenstadt inkl. P+R Anlagen(Lph. 4 bis 8) wurde in 02.2020 an ein Ing.-Büro im Zuge eines EU-weiten Vergabeverfahrens vergeben. Der Abschluss der Planungsleistung und die Vergabe der Bauleistung sollen in 2020 erfolgen, sodass die Umsetzung der Maßnahme in 2021 abgeschlossen werden kann.</p>		
Zusätzliche Kosten: <p>keine</p>		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

9.1. Marketingkampagne zur umweltfreundlichen Mobilität

Umsetzungshorizont	Beginn 2020	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: <p>Mit dem Projekt „Emissionsfreie Innenstadt“ sollen möglichst viele Verkehrsteilnehmende zu nachhaltiger Mobilität bewegt werden. Hierzu ist eine umfassende Kommunikations- und Marketingkampagne mit einer einprägsamen Dachmarke mit hohem Wiedererkennungswert geplant. Dabei wird die umweltfreundliche Mobilität als Ganzes mit allen Verkehrsträgern des Umweltverbundes beworben.</p>		
Sachstand: <p>Mit dem Slogan „UmsteiGERN. Du steigst um. Dortmund kommt weiter.“ wirbt die Stadt seit der Pressekonferenz am 29.1.2020 um Botschafter, die als positive Beispiele zu klimafreundlichem Verkehrsverhalten motivieren. Umgesetzt wird die dreistufige Kampagne bestehend aus Motivieren, Mobilisieren und Bestätigen bis 30.4.2022. Der öffentlichkeitswirksame Kampagnenauftritt mit ersten Plakaten war für den 24.3.2020 geplant, musste aber aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Kampagne wurde am 02.06.2020 gestartet.</p>		
Zusätzliche Kosten: <p>Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt</p>		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

10.1 Fortführung Masterplan Mobilität

Umsetzungshorizont	Anfang 2021	
Federführung	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt	
Weitere Beteiligte:		
Beschreibung: <p>Es werden derzeit im Rahmen des Masterplans Mobilität die Teilkonzepte „Fußverkehr & Barrierefreiheit“, „Radverkehr & Verkehrssicherheit“ und „Ruhender Verkehr & Öffentlicher Raum“ erarbeitet.</p> <p>Weil die Reduzierung der motorisierten Verkehrsmenge ein wesentliches Instrument ist und dafür die Randbedingungen für Fußverkehr und Radverkehr verbessert sowie die Randbedingungen für den Ruhenden Verkehr verschärft werden müssen, wurden die o.g. sechs Themenschwerpunkte miteinander gekoppelt.</p>		
Sachstand: <p>Die Analysephase ist abgeschlossen, die Beteiligung der Stadtgesellschaft hat begonnen und erste Strategien zum Fuß- und Radverkehr werden diskutiert und definiert. Voraussichtlich werden Anfang 2021 Ergebnisse in die politische Beratung zur Beschlussfassung durch den Rat gehen.</p>		
Zusätzliche Kosten: <p>keine</p>		
Lageplan: <ul style="list-style-type: none">▪		

10.2 Emissionsfreie Innenstadt

Umsetzungshorizont 30.04.2022

Federführung Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Weitere Beteiligte:



Beschreibung:

Mit der Umsetzungsstrategie „Stadtluft ist (emissions-)frei – Dortmunds Einstieg in eine emissionsfreie Innenstadt“ realisiert die Stadt Dortmund Projekte und Aktionen, um die Stickstoffdioxid- sowie die Treibhausgasemissionen im Straßenverkehr zu mindern. Ziel ist es, Menschen zu bewegen, möglichst viele Wege in die Dortmunder Innenstadt zu Fuß, per Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder elektrisch angetrieben zurückzulegen und durch die Verringerung des Kfz-Verkehrs erhebliche positive Effekte für die Luftreinhaltung und den Klimaschutz zu erreichen.

Grundgedanke des integrierten Ansatzes aus 16 Einzelmaßnahmen ist, Angebote und Anreize für Verkehrsteilnehmende zu schaffen, auf die Fahrzeugnutzung mit Verbrennungsmotor zu verzichten.

Mit diesem umsetzungsorientierten Konzept aus baulichen Maßnahmen, Planungsprojekten, Maßnahmen zu Mobilitätsmanagement und Elektromobilität sowie zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Marketing folgt die Stadt Dortmund dem Projektauftrag Kommunalen Klimaschutz.NRW der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

Sachstand:

Der Zuwendungsbescheid liegt seit dem 24.04.2019 vor. Der Umsetzungszeitraum geht vom 1.5.2019 bis zum 30.04.2022. Ein Teil der Maßnahmen wurde durch Ausschreibungen begonnen. Alle Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

Zusätzliche Kosten:

Über das Förderprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“ abgedeckt

Lageplan:

